



FORSTKAMMER & AGDW

AGDW begrüßt EUDR-Initiative der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat der Europäischen Kommission einen eigenen Vorschlag zur weiteren Vereinfachung der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten (EUDR) vorgelegt, wie das Bundeslandwirtschaftsministerium kürzlich mitgeteilt hat. Dazu erklärt Prof. Andreas Bitter, Präsident des Verbandes AGDW – Die Waldeigentümer: „Die von der Bundesregierung eingeschlagene Richtung stimmt. Nach den ersten Anpassungen an der EUDR, die in Brüssel Ende vergangenen Jahres vereinbart wurden, muss jetzt weiter nachgesteuert werden, um unnötige Belastungen der heimischen Forstwirtschaft abzuwenden. Dazu gehört der Verzicht auf eine betriebsindividuelle Meldepflicht der Waldbesitzenden, um die Voraussetzungen für eine praxistaugliche Umsetzung der Verordnung zu schaffen. Notwendig sind auch zusätzliche Vereinfachungen für Erwerbsforstbetriebe, die mit mittelständischen Familienbetrieben vergleichbar sind, laut EUDR aber bisher wie Großunternehmen behandelt werden.“

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Digitale Werkzeuge sollen das Waldmanagement im Klimawandel stärken

Im kürzlich abgeschlossenen Forschungsprojekt ‚PRIMA-Wald - Stärkung der Kooperationen im Privatwald zur Begegnung der Herausforderungen des Klimawandels‘ ermöglichte die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft, Verwaltung, Waldbesitz sowie Praxispartnern, dass moderne Ansätze zur Unterstützung der Waldbewirtschaftung erprobt und weiterentwickelt werden konnten. Entwickelt wurde beispielsweise ein Online-System zur KI-basierten Erfassung von Mortalität und Vitalität des Waldes.

„Die Folgen des Klimawandels fordern unsere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer stets aufs Neue heraus. Hierzu gehört auch der Umbau der Wälder in klimaresiliente Laubmischwälder sowie die zuverlässige Abwehr von Schadorganismen. Daher ist es wichtig, dass wir unseren Waldbewirtschaftern geeignete digitale Werkzeuge zur Verfügung stellen, die sie im Waldmanagement effektiv unterstützen“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, gestern im Nachgang zum Projektabschluss von ‚PRIMA-Wald‘, das im Rahmen der Waldstrategie Baden-Württemberg bearbeitet wurde. Zugleich erfolgte der Startschuss für „PRIWA“, in dem die Aktivitäten aus PRIMA-Wald und DigitalDetect gebündelt und bis Ende 2026 vom Projektteam weitergeführt werden sollen.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR



BETRIEB & MARKT

„Karate Forst“: Widerspruch zur Polterbehandlung wurde abgelehnt

Die Zulassung des Pflanzenschutzmittels „KARATE FORST flüssig“ ist zum 31.12.2025 ausgelaufen. Damit ist eine 6-monatige Abverkaufsfrist und eine 18-monatige Aufbrauchsfrist in Kraft getreten. Nach aktuellem Stand steht dann kein zugelassenes Insektizid mehr zur Polterbehandlung gegen Borkenkäfer zur Verfügung. Darüber informiert die AGDW, die mit den zuständigen Behörden und dem Hersteller regelmäßig in Kontakt steht und sich für die weitere Zulassung einsetzt.

Neu zugelassen bis August 2027 wurde dagegen ein Insektizid mit dem gleichen Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin unter dem Namen „Karate Forst Flüssig“ (geänderte Schreibweise!). Diese Zulassung gilt jedoch nicht für die Polterbehandlung, sondern nur gegen Rüsselkäfer. Gegen diese Entscheidung des zuständigen Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hatte der Hersteller Widerspruch eingelegt. Diesen Widerspruch gegen die Ablehnung zur Polterbehandlung mit dem Insektizid hat das BVL am 19. März abgelehnt. Entscheidend für diese Entwicklung ist die fachliche Bewertung des Umweltbundesamtes (UBA). Der Zulassungsinhaber Syngenta wird nach Informationen der AGDW voraussichtlich keinen weiteren Rechtsweg beschreiten. Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Polterbehandlung mit diesem Insektizid perspektivisch nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Quelle: AGDW

Waldumbau unter Druck: Forstliches Gutachten 2024 zeigt anhaltend hohe Verbissbelastung

„Die Höhe des Wildverbisses an jungen Waldbäumen entscheidet mit über den Erfolg des Waldumbaus zu klimaresilienten Mischwäldern. Daher erfassen im dreijährigen Turnus die Försterinnen und Förster in den Jagdrevieren im Rahmen des Forstlichen Gutachtens die Verbissbelastung durch Schalenwild. Seit mehr als 40 Jahren ist es ein wichtiges Instrument, um faktenbasiert die Erreichbarkeit der waldbaulichen Ziele einschätzen zu können und gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten. Die Trends der letzten Jahre geben leider keinen Anlass zur Entspannung. Der hohe Verbiss an Tanne und Eiche macht sie zu unseren Sorgenkindern“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL kürzlich in Stuttgart anlässlich der Veröffentlichung des Abschlussberichtes des Forstlichen Gutachtens 2024.

Die vollständige Pressemeldung und das Gutachten finden Sie [hier](#).

Die FVA widmet dem Gutachten die Folge 29 ihres Podcasts „Astrein“ – zu hören [hier](#).

Quelle: MLR/FVA

HINWEISE & HINGUCKER

Podcast „Weil wir Holz lieben“ – Klimapositive Waldwirtschaft

Der Arbeitskreis Klimapositive Waldwirtschaft hat in diesem Jahr eine Podcast-Serie gestartet. Gesprochen wird hier über Wälder, die Zukunft schreiben – über nachhaltige Waldwirtschaft, moderne Holzbauweisen, Biodiversität, Klimaschutz und die Menschen, die dafür sorgen, dass unser wichtigster Rohstoff weiterlebt.

In der inzwischen vierten Folge spricht der Moderator Matthias Drescher mit Prof. Dr. Dr. h.c. Hans



Joachim Schellnhuber über eine der entscheidenden Fragen unserer Zeit: Kann der Wald das Klima retten? Dabei geht es um mehr als nur Aufforstung. Es geht um die intelligente Nutzung von Holz, um langfristige Kohlenstoffspeicherung und um die Frage, wie wir unsere Bauweise grundlegend verändern müssen. Warum ist nachhaltige Waldwirtschaft ein Schlüssel zur Klimareparatur? Welche Chancen bietet der Holzbau? Und welche Verantwortung tragen wir als Gesellschaft, wenn es um unseren Umgang mit Ressourcen geht?

Zu dem Podcast mit allen Folgen geht es [hier](#).

Quelle: Arbeitskreis Klimapositive Waldwirtschaft

DEPI lädt ein zum Online-Seminar „Zukunftswald und Holzenergie“ am 30.04.26

Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) lädt am 30.04.26 von 10-12 Uhr ein zum kostenlosen Online-Seminar „Zukunftswald und Holzenergie“. Gemeinsam mit Prof. Hubert Röder von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sollen die Ergebnisse der „KlimaHolz“-Studie sowie die Broschüre „Unser Wald der Zukunft“ vorgestellt werden. Die Neuauflage enthält auch neueste Daten der Bundeswaldinventur, die mit den Teilnehmenden diskutiert werden sollen. Interessierte können sich auch gerne mit Fragen zu Waldzustand, Nachhaltigkeit, Holzverwendung und Holzwärme einbringen.

Infos und Anmeldung [hier](#).

Quelle: DEPI

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auch auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/ Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Externe Veranstaltungen

- **10. Freiburger Holzbautagung** | 23.04.2026, 9-19 Uhr am Regierungspräsidium Freiburg, Veranstalter: proHolz Schwarzwald | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **DEPI-Online-Seminar „Zukunftswald und Holzenergie“** | 30.04.26, 10-12 Uhr | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **4. LIECO Forum Zukunft Forstwirtschaft** | 06.05.2026 in Göttingen | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Holzbau-Fachkongress am Bodensee** | 06.-07.05.2026 in Friedrichshafen | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Symposium Aufbauende Waldwirtschaft** | 08.-10.05.2026 in Kreßberg | Veranstalter: Aufbauende Landwirtschaft e.V. | Infos und Anmeldung [hier](#).

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2026:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2026 fort, um mit Fachwissen pri-



vate Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

- **Vortragsreihe zum Thema „Wissen über den Wald im Wandel“** | im Sommersemester an der Uni Freiburg | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW**: Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG**: Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).
- **Regionale Waldgespräche** ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050‘, Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.